



Aiderbichlerfrenn Letzebuerg
58 rue Laurent Menager
L-2143 Luxemburg
Tel: 691510420 oder
661483817

Luxemburg, den 8. April 2018

Pressestelle: **Mme Carole Koob**

presse@aiderbichlerfrenn-letzebuerg.org

Pressemitteilung mit Stellungnahme zur Tierquälerei anlässlich der Dog Expo in den Messehallen von Luxexpo-The Box

Wir verurteilen aufs Schärfste das Vorgehen verschiedener Aussteller auf der Dog Expo in der Messehalle Luxexpo - The Box. Es ist jämmerlich, dass es in einem Land wie Luxemburg solche Tierquälerei gibt und dies auch noch von den Verantwortlichen der Luxexpo zugelassen wird. Es ist ja nicht so dass es zum ersten Mal vorkommt, sondern in den letzten Jahren ist es jedes Jahr das gleiche Spiel. Wir würden uns freuen, wenn die Direktion der Luxexpo - The Box jetzt Größe zeigen würde und zum einen solche Tieraussstellungen unterlassen würde und zum anderen, da die Tierquälerei ja auf dessen Grund und Boden passiert ist, die Aussteller die ermittelt worden sind zur Anzeige bringen würde und ein Hausverbot für sämtliche Messen aussprechen würde.

Insbesondere zeigen wir uns solidarisch mit unseren Kollegen der APAS und Give Us a Voice, welche hervorragende Arbeit geleistet haben und dem Leid der Tiere, durch Befreien der eingesperrten Hunde in Käfigen oder Autos, ein Ende gesetzt haben. Zu Loben ist aber auch die Arbeit des Sicherheitsdienstes, sowie der Polizei und der Zollverwaltung, die die Tierschützer von APAS und GUAV bei jedem Vorfall unterstützt haben.

Allgemein möchten wir dann nochmals in Erinnerung rufen, dass besonders jetzt, wo die Tage immer wärmer werden und die Sonneneinstrahlung intensiver wird, man immer daran denken muss, beim Abstellen des Autos den Hund auch aus dem Auto zu entfernen. Wenige Minuten im Auto eingeschlossen kann für den Hund zur tödlichen Falle werden, denn bei einer Temperatur von 15 bis 20 Grad und Sonnenstrahl wärmt sich ein Auto innerhalb kurzer Zeit auf über 40 Grad auf, was den sicheren Tod für den Hund bedeutet. Darum daran denken: „Hunde gehören nicht alleine in abgestellte Autos“.

Mit freundlichen Grüßen

Carole Koob
Pressesprecherin